



Projekt: A 20 von Westerstede bis Drochtersen
Abschnitt: Abschnitt 6: AS bei Bremervörde bis AS bei Elm
Ergebnisprotokoll: Arbeitskreis Landwirtschaft
 AK Landwirtschaft-001
Thema, Ziel Abstimmung / Vorstellung des ersten Standes
 des Wirtschaftswegekonzeptes
 Aktenkennzeichnung PMS A616224_AK_Landwirtschaft-001
 (Projekt-Management-System)
 Abstimmungsgespräch am: 16.12.2010, 09:00 Uhr
 Ort: Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
 Bremervörde
 Albrecht-Thaer-Str. 6 a
 27432 Bremervörde
 Anlagen: Teilnehmerliste
 Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Verteiler:	siehe Teilnehmerliste			
	zusätzl. zur Kenntnis bei abweichender Teilnehmerliste:	PMS	Email	Post
	Herr Dr. Geiger	X		
	Herr Friedrich	x		
	Herr Bräckelmann	X		
	Herr Köhler	X		
	Herr Schönhoff	X		
	Herr Hermann (Vernetzung)	X		

<u>TOP Nr.:</u>	<u>Tagesordnung:</u>
01	Allgemeines / Projektorganisation
02	Agrarstrukturelle Betroffenheitsanalyse
03	Aktuelle Planung / Derzeitiges Wirtschaftswegekonzept
04	Anregungen / Hinweise zur vorliegenden Planung und zum Wirtschaftswegekonzept
05	Termine / Weitere Vorgehensweise

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

AK_LW 001.01	<p>Allgemeines / Projektorganisation</p> <p>a) Einleitend stellen sich alle Anwesenden in ihrer jeweiligen Funktion kurz vor.</p> <p>b) Die gesamte Strecke von Westerstede bis Drochtersen ist in sieben Abschnitte eingeteilt. Die Planung der Abschnitte 4 bis 7 erfolgt durch die NLStBV, GB STD. Die Projektkoordinatorin für diese Abschnitte ist Frau Seidel, Herr Oelze nimmt die Funktion des Abschnittsleiters wahr. Gegenstand der Abstimmung war der Abschnitt 6 von der AS bei Bremervörde (B 495) bis zur AS bei Elm (L 114). Die technische Straßenplanung für den 6. Bauabschnitt wurde an das Büro OBERMEYER vergeben (beim Termin vertreten durch Herrn Wulf). Der Abschnitt 6 befindet sich derzeit am Beginn der Entwurfsbearbeitung, die Erstellung des Genehmigungsentwurfs für das BMVBS ist bis Mitte 2011 vorgesehen. Anschließend wird mit der Erstellung der Unterlagen für das öffentliche Genehmigungsverfahren (Planfeststellung) begonnen.</p> <p>c) Um für die autobahnbedingten Beeinträchtigungen des vorhandenen gemeindlichen Wirtschaftswegeetzes einvernehmliche Ersatzlösungen zu erarbeiten, sind detaillierte Kenntnisse aus dem Raum notwendig. Das Gespräch sollte daher zur Vorstellung des ersten Standes des Wirtschaftswegekonzeptes und zur Aufnahme diesbezüglicher Hinweise und Anregungen dienen.</p> <p>d) Frau Seidel und Herr Oelze (NLStBV, GB STD) gaben kurz einen Überblick über den aktuellen Planungsstand des 6. Bauabschnitts, anschließend erfolgte durch das Büro OBERMEYER eine Vorstellung des vorliegenden Wirtschaftswegekonzeptes.</p> <p>e) Für die Führung der Trasse im Bereich Hönau-Lindorf wurde (auch als Auflage aus der Linienbestimmung) 2009 / 2010 ein Variantenvergleich durchgeführt. Ziel des Variantenvergleichs war, die Trassenführung unter dem städtebaulichem Aspekt bei gleichzeitiger Abwägung mit anderen Bewertungskriterien (Verkehr, Umfeld etc.) zu optimieren. Im Ergebnis des Variantenvergleichs wurde in Abstimmung mit dem BMVBS die Variante Süd 2 als Vorzugsvariante bestimmt und anschließend als Grundlage der weiteren Planung festgelegt. Die weiteren Planungen erfolgen daher alle auf Grundlage der Variante Süd 2, die die Ortschaft Hönau-Lindorf im Bereich einer südlichen Siedlungslücke nahe des Waldstücks Höhne quert.</p> <p>f) Seitens der NLStBV, GB STD wurde darauf hingewiesen, dass die vorgestellte Planung den derzeitigen Planungsstand darstellt und sich im Rahmen der weiteren Planung, auch durch die Beteiligung Dritter, noch Änderungen ergeben können.</p> <p>g) Die Besprechung stellt die 1. Arbeitskreissitzung Landwirtschaft dar. Diese soll im Zuge des Planungsprozesses der A 20 in zeitlich sinnvollen Abständen mit dem gleichen Teilnehmerkreis durchgeführt werden.</p>	
-------------------------	--	--

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>h) Zur ersten Abstimmung des Wirtschaftswegekonzeptes hat bereits ein Termin mit den Gemeinden stattgefunden. Als Ergebnis dieses Termins wurde u.a. die Überführung des Weißen Moorwegs zwischen K 105 und K 106 in die Planung übernommen (siehe 002.03 d)).</p> <p>i) Nach erfolgten Abstimmungen der NLStBV, GB STD mit den Gemeinden, dem Landvolk und den Betroffenen wurde die Trassenführung der A 20 nördlich von Nieder Ochtenhausen nochmals optimiert und damit der Abstand zum landwirtschaftlichen Betrieb an der K 106 auf ca. 100 m vergrößert. Das Landvolk begrüßt diese Trassenoptimierung und sieht damit die Interessen des Betriebs deutlich stärker berücksichtigt.</p>	
AK_LW 001.02	<p>Agrarstrukturelle Betroffenheitsanalyse</p> <p>a) Die Landwirtschaftskammer Bremervörde erstellt im Auftrag der NLStBV, GB STD für die Planung der A 20 eine agrarstrukturelle Betroffenheitsanalyse. Die Analyse hat als Aufgabe den agrarstrukturellen Bestand im Planungsraum aufzuzeigen, unterschiedliche Trassenvarianten sowie die gewählte Vorzugstrasse hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Agrarstruktur / Landwirtschaft zu bewerten, die Auswirkungen auf die Agrarstruktur / Landwirtschaft darzustellen und Erfordernisse und Möglichkeiten zur Minimierung von Konflikten sowie Beeinträchtigungen aufzuzeigen.</p> <p>b) Die landwirtschaftliche Betroffenheitsanalyse dient nicht zur Feststellung bzw. zur Bewertung von Existenzgefährdungen. Unter Berücksichtigung der ersten Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse wird die NLStBV, GB STD das Büro Dr. Gütter mit der Erstellung von Existenzgefährdungsgutachten für die besonders betroffenen Betriebe beauftragen.</p> <p>c) Der Untersuchungsraum der agrarstrukturellen Betroffenheitsanalyse entspricht nicht dem Untersuchungsraum eines möglichen späteren Flurbereinigungsverfahrens. Diese würde dann nach Bedarf und zu einem deutlich späterem Zeitpunkt festgelegt.</p> <p>d) Hr. Rotermund von der Landwirtschaftskammer stellte die vorliegenden Ergebnisse der Analyse vor. Die Trasse der A 20 quert in gleichen Teilen etwa Ackerflächen wie Grünland, die betroffenen Flächen werden deutlich unterschiedlich zerschnitten und überbaut. Im Planungsraum ergeben sich sehr unterschiedliche Betroffenheiten, 8 landwirtschaftliche Betriebe sind derzeit als stärker betroffen einzustufen.</p>	<p>Z: NLStBV, GB STD, GLL</p> <p>T: -</p>
AK_LW 001.03	<p>Aktuelle Planung / Derzeitiges Wirtschaftswegekonzept</p> <p>a) Grundsätzlich werden für durchschnittene und überbaute Flächenerschließungen und Wegebeziehungen infolge des Trassenkorridors der A 20 und der verlegten Straßen im nachgeordneten Netz Ersatzlösungen geschaffen.</p>	

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>Diese stellen sich wie folgt dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überführung von bestehenden Wegen (teilweise in Verbindung mit einer Verlegung) • Herstellung trassenparalleler Ersatzwege und Anschluss dieser Wege an das übergeordnete Straßen- und Wegenetz • Neubau von Wirtschaftswegen und Flächenerschließungen außerhalb des eigentlichen Trassenkorridors der A 20 <p>b) Nach derzeitigem Planungsstand sind folgende Überführungen vorgesehen (einschl. des klassifizierten Straßennetzes):</p> <ul style="list-style-type: none"> • B 495 • Gemeindestraße Mehedorf • K 105 • K 106 • Gemeindestraße Hude – Behrste (Schulweg) • Wirtschaftsweg westlich der L 114 • L 114 <p>c) Längere Ersatzwegführungen parallel zur Trasse der A 20 sind in folgenden Bereichen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nördlich bzw. südlich der A 20 zwischen der B 495 und dem Gewässer „Kornbeck“ • nördlich der A 20 zwischen dem Ortsteil „Kiel bei der Höhne“ und der K 105 • nördlich der A 20 und westlich der K 106 <p>d) Der Wirtschaftsweg Backstraße (von Mehedorf nach Glinde) wird nicht überführt. Der Verkehr dieses Wegs wird mit Hilfe anderer Straßen bzw. Wege (tlw. in Kombination mit parallel geführten Ersatzwegen) über die A 20 überführt.</p> <p>e) Im Ergebnis des 1. Abstimmungstermins zum Wirtschaftswegekonzept mit den Gemeinden wurde in der Planung die Überführung des „Weißen Moorwegs“ zwischen der K 105 und der K 106 ergänzt.</p> <p>f) Die Gemeindestraße „An der Höhne“ wird durch einen Wirtschaftsweg nördlich der A 20 ersetzt und in bestehender Lage zurückgebaut. Der Ersatzweg wird westlich an das verbleibende Teilstück der Gemeindestraße und östlich an die verlegte K 105 angeschlossen.</p>	
AK_LW 001.04	<p>Anregungen / Hinweise zur vorliegenden Planung und zum Wirtschaftswegekonzept</p> <p>a) Die Landwirte, das Landvolk und die GLL begrüßen die frühzeitige Beteiligung und stimmen der Vorgehensweise bei der Erarbeitung des Wirtschaftswegekonzeptes zu.</p> <p>b) Die Überführung des Weißen Moorwegs wird auch aus agrarstruktureller Sicht als unbedingt erforderlich angesehen. So werden die Flächen in diesem Bereich sowohl aus Richtung Hönau-Lindorf wie auch aus Richtung Nieder Ochtenhausen bewirtschaftet. Ein Flächentausch auf die Seite des jeweiligen Bewirtschafters wird aufgrund der unterschiedlichen Nutzungen schwierig.</p> <p>c) Im Zusammenhang mit der Herstellung der Ostebrücke für die A 20 ist es aus Sicht der Agrarstruktur sinnvoll bzw.</p>	<p>Z: NLSStBV, GB STD</p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>erforderlich, beidseitig der Oste Unterführungen zur Verbindung der Flächen nördlich und südlich der A 20 vorzusehen. Die NLStBV, GB STD wird die Notwendigkeit und die Umsetzbarkeit prüfen.</p> <p>d) Die Landwirte bitten um Prüfung, inwieweit durch die geänderte Funktion der L 114 als Zubringer zur A 20 und die damit verbundene Erhöhung der Verkehrsbelastung die Zufahrt zu den anschließenden Flächen und Wegen erschwert wird bzw. die Verkehrssicherheit reduziert wird (insbesondere die Anbindung der bestehenden Wirtschaftswege am Schießstand). Die NLStBV, GB STD verweist auf die relativ geringe Verkehrsbelastung, sichert jedoch eine Prüfung des Sachverhaltes im Zuge der weiteren Planung zu.</p> <p>e) Das Landvolk sieht eine frühzeitige Beweissicherung der im Trassenbereich vorhandenen Entwässerungsanlagen als unbedingt erforderlich an. Die NLStBV, GB STD stimmt der Beweissicherung vom Grundsatz zu. Details können jedoch erst auf Grundlage der Entwurfsplanung zu einer späteren Zeitpunkt abgestimmt bzw. festgelegt werden.</p> <p>f) Die Landwirte und das Landvolk bitten nochmals um Prüfung, ob die Trasse nicht näher an das Waldstück Höhne verschoben werden kann, um die Überbauung der landwirtschaftlichen Flächen zu minimieren und die Erweiterungsmöglichkeiten der anliegenden Wirtschaftsbetriebe aufrecht zu erhalten. Die NLStBV, GB STD weist darauf hin, dass die aktuelle Trassenführung bereits das Ergebnis eines sehr umfangreichen Abwägungsprozesses darstellt, bei dem die umweltfachlichen Aspekte eine weitere Verschiebung in Richtung der Höhne beschränken (Fledermausjagd-Habitat - Artenschutzrecht). Diesbezüglich wird sogar eine Trassenverschiebung in Richtung Kiel bei der Höhne als sinnvoll erachtet. Die Hinweise der Projektkonferenz wurden in diesem Zusammenhang bereits berücksichtigt.</p>	<p>T: -</p> <p>Z: NLStBV, GB STD, OPB</p> <p>T: -</p> <p>Z: NLStBV, GB STD</p> <p>T: -</p>
AK_LW 001.05	<p>Termine / weitere Vorgehensweise</p> <p>a) Zur Abstimmung des vorliegenden Wirtschaftswegekonzeptes mit den betroffenen Landwirten wird die NLStBV, GB STD die Pläne als .pdf-Datei an das Landvolk Bremervörde übersenden. Die NLStBV; GB STD weist in diesem Zusammenhang auf die unbedingte Vertraulichkeit der Daten hin. Die Abstimmungen mit den Landwirten sollen kurzfristig erfolgen, so dass bereits Anfang 2011 erste Rückläufe vorliegen sollen. Von der NLStBV GB STD wird angeregt, dass von den Landwirten potentielle Suchräume für Kompensationsflächen benannt werden.</p> <p>b) Das Landvolk Bremervörde weist darauf hin, dass für den Bereich östlich der Oste auch das Landvolk Stade zu</p>	<p>Z: NLStBV, GB STD, Landvolk Bremervörde</p> <p>T: 31.01.11</p> <p>Z: NLStBV, GB STD</p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>beteiligen ist. Die NLStBV, GB STD sichert dieses zu.</p> <p>c) Ein nächster Termin der Arbeitsgruppe Landwirtschaft wird voraussichtlich Anfang 2011 stattfinden.</p>	<p>T: - Z: NLStBV, GB STD T: 31.03.11</p>

Aufgestellt am 17.12.2010

Gesehen, freigegeben am 22.12.2010

OBERMEYER
PLANEN + BERATEN GmbH

NLStBV GB Stade

.....gez. i.A. Wulf.....

im Auftrage:i.A. Seidel.....

Anlagen: Teilnehmerliste, Wirtschaftswegekonzept (VORABZUG mit Stand vom 16.12.2010)

Einsprüche gegen den Inhalt des Protokolls sind innerhalb von 5 Werktagen nach Verteilerdatum dem AG schriftlich mitzuteilen.

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---



TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---



